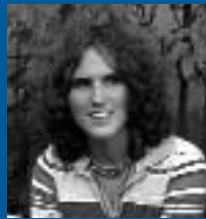


öppis bewege.

Jugendparlament Oberaargau

1998 bis 2008

Das JPO wird 10 Jahre alt



Bisher an der JPO-Spitze: Adrian Wüthrich, Simon Schärer, Ursula Löffel, Lukas Felber (v.l.).

Priska Grütter

Bereits 1995 spielte der damals 15-jährige Adrian Wüthrich mit dem Gedanken, ein Jugendparlament im Oberaargau zu gründen. Seine Idee stiess auf viel Begeisterung, so dass er die nötige Unterstützung erhielt und seine Idee verwirklicht werden konnte: Am 19. Juni 1998 fand im Design Center Langenthal im Beisein einiger Politprominenz, der Presse und vielen interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, die Gründung des Jugendparlamentes Oberaargau statt.

Erfolgreiche Projekte

Seit der Gründung sind nun bereits (fast) 10 Jahre vergangen. Viel wurde seither im JPO diskutiert und auch realisiert. Einige Projekte blieben Träume, andere konnten erfolgreich durchgeführt werden. Viel Furore gemacht haben Projekte wie die Rettung des Centro Espagnol, die Einführung des «Moonliners», die Aktion «Grüess-ech», das Eisfeld in der Marktgasse, sowie das Jugendpostulat Wuhrplatz,

welches mit zur raschen provisorischen Umnutzung des beliebten Treffpunktes hinter dem Krämerhuus führte. Andere Projekte waren leiser, zeugen aber vom Engagement des JPOs. So wurden unzählige Podien zu aktuellen Themen organisiert, das Nachhilfeportal vermittelt seit Jahren NachhilfeschülerInnen und -lehrerInnen und jährlich organisiert das JPO für die Tertianer des Gymnasiums Langenthal einen Halbttag mit Workshops zu diversen politischen und gesellschaftlichen Themen.

Höhen und Tiefen

Während dieser zehn Jahre JPO gab es immer wieder Höhen und Tiefen. So variierte die Zahl der aktiven Mitglieder stets stark. Die verschiedenen Ären waren jeweils geprägt durch die verschiedenen Präsidien. Den Anfang machte Adrian Wüthrich, als Gründungs- und Ehrenpräsident. Ihm folgten Simon Schärer, Ursula Löffel und Lukas Felber. Nach dem vor kurzem erfolgten Rücktritt Felbers werden

wir nun den oder die fünfte Präsidenten/in wählen.

Grosses Geburtstagsfest

10 Jahre JPO – dieses für ein Jugendparlament nicht selbstverständliche Jubiläum wollen wir gebührend feiern. Geplant ist ein Anlass, zu dem wir all jene einladen, die uns unterstützt haben, sei dies der Förderverein, diverse Behörden, Medien aber auch die Präsidentin, Präsidenten und Mitglieder der vergangenen Jahre. Zudem wollen wir in Form einer etwas grösseren Ausgabe dieses Informationsblattes noch einmal auf die vergangene Zeit und die grössten Erfolge zurückblicken und damit verbundene Menschen zu Wort kommen lassen. Bis zum tatsächlichen Jubiläum im Juni 2008 gibt es noch einiges zu planen. Genauere Angaben zu den Feierlichkeiten werden folgen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen Menschen, welche mit uns unser Jubiläum feiern und auf weitere erfolgreiche Jahre des Jugendparlamentes Oberaargau anstossen werden.

APROPOS...



Reto Müller wird Stadtratspräsi

Das Jugendparlament Oberaargau gratuliert seinem Gründungsmitglied Reto Müller herzlich zur Wahl zum Stadtratspräsidenten. Der 29-jährige Langenthaler wurde an der Stadtrats-sitzung vom 19. Dezember 2007 zum Vorsitzenden des Stadtrates für das Jahr 2008 gewählt. Müller ist nicht nur ein Parlamentsmitglied, dass sich mit besonderem Engagement hervorsetzt, sondern er ist zugleich auch der jüngste Stadtratspräsident aller Zeiten.

Was jedoch die Wenigsten wissen, ist, dass Reto Müller einst Mitglied der Gründungsver-sammlung des JPO vor fast zehn Jahren war. Seither schaffte es der «Jungpolitiker» auf dem Langenthaler Politparkett dauerhaft Fuss zu fassen. Der Realschul-lehrer Müller zeigte in der Vergangenheit (und wird es bestimmt auch in Zukunft zeigen), was auch als junger Politiker mit Fleiss und Ehrgeiz zu erreichen ist und sollte gerade auch anderen Jungen ein Vorbild betreffend Partizipation und Engagement sein. Wir freuen uns deshalb ausserordentlich, dass man bei der Wahl zum höchsten Langenthaler die Stimme der Jungen berücksichtigt hat.

Stefan Bracher ist Interims-Präsident des Jugendparlamentes Oberaargau (JPO).

Witzige Weihnachtsfeier im Wald

Franziska Muggli

Am 21. Dezember fand die diesjährige Weihnachtsfeier des Jugendparlamentes Oberaargau statt. Die Mitglieder trafen sich um 19 Uhr beim Hard-Zentrum in Langenthal. Mitzubringen galt es eine Laterne, welche uns den Weg nach Aarwangen in die Bürgerhütte leuchtete. Wie den meisten bekannt ist, wurde die Bürgerhütte vor kurzer Zeit erst neu instand gesetzt. Drinnen fanden die Vorbereitungen einiger JPO-Mitglieder bereits auf Hochtour statt: Die Tische waren schön dekoriert, es roch nach schmackhaftem Fondue und der Kamin knisterte wärmend im Hintergrund. So lässt es sich doch wahrhaftig gemütlich feiern! Da dieses Jahr leider nicht so viele Mitglieder an der Weihnachtsfeier teilnahmen, gab es dafür mehr Fondue für diejenigen, die da waren. Und diese hatten sichtlich Appetit, was den Vorstand sehr freute. Schon bald waren das Fondue und das Brot aufgegessen. Auch Weisswein und andere Getränke wurden rege konsumiert.

«Lotto im Säali»

Nach einer kurzen Verdauungspause wurden die Preise für das Lotto, wel-



ches schon fast obligatorisch ist, aufgestellt und die Lotto-Karten verteilt. Ab den diesjährigen Lotto-Preisen wie Süßigkeiten, Suppen, Benzingutscheine oder witzigen Schlüsselanhängern amüsierten sich alle. Zwischen der Aufregung, einen guten Preis nicht zu bekommen, und der Spannung, ob die guten Zahlen aufgerufen wer-

den, blieben die feinen Weihnachts-Guetzli praktisch übrig. Wir hatten sehr viel Spass und spielten, bis alle Preise vergeben worden waren. Es wurde viel gelacht und diskutiert, wie die Bilder zeigen. Beim anschließenden Aufräumen gingen sich alle zur Hand. So war die Hütte in kürzester Zeit sauber und fertig zur Abgabe.

JPO wählt ein neues Präsidium

Lehmann vs. Pagani: Gleich zwei Personen stellen sich für die Nachfolge von JPO-Präsident Lukas Felber zur Verfügung: Sara Lehmann und Marco Pagani. An dieser Stelle möchten wir euch die beiden vorstellen.

Sara Lehmann...

« Seit knapp zwei Jahren bin ich im Jugendparlament dabei und möchte nun ein Amt übernehmen. Mich interessieren sowohl politische Themen, als auch das Realisieren von kulturellen Projekten. Dafür werde ich auch Zeit und Kraft investieren. Das Präsidentenamt reizt mich, weil ich gerne koordiniere und mit Leuten zusammenarbeite. »



Marco Pagani...

« Gerne würde ich in nächster Zukunft die Präsidentschaft des JPO übernehmen. Mir ist in erster Linie wichtig, dass «Öppis bewege» nicht nur das Motto des JPO ist, sondern jeder Einzelne mit vollem Einsatz hinter der Sache steht. Denn auch wenn das 10-Jahre-Jubiläum ansteht, dürfen wir nicht nachlassen. Die nächsten 10 Jahre warten bestimmt. »



NEWS...

Jugend im Berner Grossen Rat

Am 23. Januar findet zum sechsten Mal der Jugend-Grossrats-Tag im Berner Rathaus statt. Unter dem Motto «man nehme...» diskutieren Jugendliche mit unseren Berner Grossrätinnen und Grossräten über Themen, zu denen die Teilnehmer den Grossräten ihre persönliche Meinung und Verbesserungsvorschläge näher bringen möchten. Es entstehen interessante Gespräche, in denen alle ihre Forderungen einbringen können und in denen man die verschiedenen Blickwinkel kennen lernt. Der Höhepunkt stellt das Plenum im Ratssaal dar, in dem für einmal nicht die Grossräte, sondern die Jugendlichen am Rednerpult stehen und die besprochenen Themen noch einmal vor der ganzen Gemeinschaft vortragen. Sowohl die Grossräte, wie auch die etwas jüngeren PolitikerInnen freuen sich danach schon auf den nächsten Jugend-Grossrats-Tag. (jf)

Werde Mitglied im JPO!

info@jpo.ch

IMPRESSUM...

Das **ibblatt** ist das Infoblatt des **Jugendparlamentes Oberaargau (JPO)**.

Redaktion: Vorstand JPO

Layout: Simon Schärer

Druck: Druckerei Schürch, Huttwil

Weitere Infos: JPO, Postfach, 4901 Langenthal
www.jpo.ch